

Conti macht dicht- trotz Gewinne...

Beitrag von „Heinz“ vom 9. Dezember 2005 um 14:47

Zitat von FrankS

Besonders konsequent machst du das aber offensichtlich nicht, der Touareg wird ja auch nicht in Deutschland gebaut 🙄 , auch viele der wichtigen Aggregate (Motor, Getriebe) kommen aus dem Ausland. Ist das besser, nur weil es von Anfang an so war und nicht erst nach ein paar Jahren die Produktion verlagert wurde?

Dass du aber HP boykottierst, kann ich nur begrüßen.

Gruß, Frank

Hallo Frank,

ich finde, jetzt werden Äpfel mit Birnen verglichen. Dass die Exportnation #1 in der Welt nicht umhin kommt neben dem Heimatmarkt auch in den Zielmärkten die Konsumenten an der Wertschöpfung teilzuhaben dürfte kein Geheimnis mehr sein. Und viele Beispiele zeigen, dass die langfristig auch dem Heimatmarkt zu gute kommen kann. Was Conti macht würde aber übertragen auf VW bedeuten, dass das Werk in Wolfsburg geschlossen wird und alle dortigen Arbeitnehmer entlassen werden.

Eine Frage zu HP, wenn ihr das boykottiert: Wer sonst kann einen Intel basierten hochverfügbarkeits-Cluster für Oracle Datenbanken mit weltweitem 24 Stunden Austauschservice anbieten. Ein Service, der aus meiner Sicht perfekt funktioniert. Wir haben das System in Deutschland konzipiert, die Komponenten werden in der Schweiz (unser Kunde) zusammengebaut und konfiguriert und dann weltweit geliefert. Egal, wo in der Welt eine Komponente ausfällt, kurzer Anruf bei HP, Angabe der Seriennummer, Teil ist per Express kostenfrei unterwegs. 🙄

Man mag über HP denken, wie man will. Aber an diesen Service kommen Dell, IBM und Co. meines Erachtens noch nicht mal im Traum heran.

gruß
Heinz